

Pressespiegel Tag des Ehrenamtes



Zusammenstellung: Heidi Gamper

Pressemitteilung

04.12.2019

Tag des Ehrenamts – wir sagen DANKE

Weltweit wird am 5. Dezember der Internationale Tag des Ehrenamts gefeiert. Auch die Katholische Jungschar Südtirols und Südtirols Katholische Jugend nutzen diesen Tag gerne, um all „ihren“ Ehrenamtlichen für den besonderen Einsatz zu danken.

Viele Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter begleiten in der Jungschar, dem größten Kinderverein Südtirols, unentgeltlich die Kinder ihrer Ortsgruppen – in ihrer Freizeit! Auch bei Südtirols Katholischer Jugend sind viele Jugendliche in den Ortsgruppen tätig und engagieren sich im Verein. Sie alle leisten einen sehr wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

"Ohne das Ehrenamt gäbe es all unsere Vereine nicht. Ehrenamt ist nicht nur unbezahlt, sondern vor allem unbezahlbar! Ein riesiges Danke von Herzen für all die Stunden, Überlegungen, Nerven und Aktionen, die dadurch möglich wurden, " sagt Julia Leimstädtner, 1. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols.

„Durch das ehrenamtliche Engagement lernt man Dinge fürs Leben und diese Erfahrung ist sehr wertvoll. Trotzdem ist das Ehrenamt nicht ein Job, sondern ein Dienst für die Gesellschaft. Gerade in den letzten Wochen wurde das wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, ist Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt und meint weiter: „Mögen all diese besonderen Menschen auch weiterhin von einem besonderen Segen begleitet werden.“

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenktag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen.

Am 5. Dezember

Tag des Ehrenamts – SKJ und KJS sagen Danke!

Mittwoch, 04. Dezember 2019 | 15:44 Uhr



[skj/kjs](#)

Bozen – Weltweit wird am 5. Dezember der Internationale Tag des Ehrenamts gefeiert. Auch die Katholische Jungschar Südtirols und Südtirols Katholische Jugend nutzen diesen Tag gerne, um all „ihren“ Ehrenamtlichen für den besonderen Einsatz zu danken.

Viele Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter begleiten in der Jungschar, dem größten Kinderverein Südtirols, unentgeltlich die Kinder ihrer Ortsgruppen – in ihrer Freizeit! Auch bei Südtirols Katholischer Jugend sind viele Jugendliche in den Ortsgruppen tätig und engagieren sich im Verein. Sie alle leisten einen sehr wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

“Ohne das Ehrenamt gäbe es all unsere Vereine nicht. Ehrenamt ist nicht nur unbezahlt, sondern vor allem unbezahlbar! Ein riesiges Danke von Herzen für all die Stunden, Überlegungen, Nerven und Aktionen, die dadurch möglich wurden”, sagt Julia Leimstädtner, erste Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols.

„Durch das ehrenamtliche Engagement lernt man Dinge fürs Leben und diese Erfahrung ist sehr wertvoll. Trotzdem ist das Ehrenamt nicht ein Job, sondern ein Dienst für die Gesellschaft. Gerade in den letzten Wochen wurde das wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, ist Sara Burger, zweite Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend überzeugt und meint weiter: “Mögen all diese besonderen Menschen auch weiterhin von einem besonderen Segen begleitet werden!”

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenktag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen.

Von: mk

www.suedtirolnews.it, 04.12.2019

„Wertschätzung und Anerkennung“

in 4500 Organisationsstrukturen engagiert – „Südtirol ohne Freiwilligennetz nicht vorstellbar“



Während des Internationalen Tag des Ehrenamtes viele Politiker und Organisationen.

ehrenamtlich Dienst zialen Einrichtung verwa bei „Essen auf Rädern“ durch wird den Bermöglichkeit, eine warme Tag nach Hause zu bekommen. Auch die z wäre ohne den Einwilligen undenkbar“, Und weiter: „Diese id die Lebensadern eitionierenden Gesellschaft wir können uns glücklich, dass das Südtiroler so gut aufgestellt ist.“

Wichtigkeit des ehren- Engagements junger weist der **Südtiroler z (SJR)** in einer Ausin. Die ehrenamtliche

Tätigkeit ermögliche es Jugendlichen, ihre Fähigkeiten einzubringen, Wirksamkeit zu erfahren Verantwortung zu übernehmen – mit der Konsequenz, Teil der Gesellschaft zu sein und diese mitgestalten zu können. „Dieses ist gerade auch im Hinblick auf den Weg in die Selbstständigkeit für junge Menschen äußerst hilfreich“, findet SJR-Vorsitzende Tanja Rainer.

Auch die **Katholische Jungschar Südtirols** und **Südtirols Katholische Jugend** nutzen diesen Tag gerne, um all „ihren“ Ehrenamtlichen für den besonderen Einsatz zu danken. „Durch das ehrenamtliche Engagement lernt man Dinge fürs Leben und

diese Erfahrung ist sehr wertvoll. Trotzdem ist das Ehrenamt nicht ein Job, sondern ein Dienst für die Gesellschaft. Gerade in den letzten Wochen wurde das wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, ist Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend, überzeugt.

1300 freiwillige Helfer setzen sich allein in Südtirols Seniorenheimen für ihre Nächsten ein. Ihnen gilt an diesem Tag der Dank des **Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirol (VdS)**. „Ohne dieses freiwillige Engagement wären einige Leistungen im Seniorenwohnheim nicht in diesem Ausmaß möglich“, sagt der Präsident Moritz Schwenbacher. Ein

wichtiger Aspekt sei dabei die Zeit. Die Freiwilligen nähmen sich Zeit für Gespräche und schenken ihnen Aufmerksamkeit und Zuwendung. „So tragen sie erheblich dazu bei, dass Menschen im Heim Teil der Gesellschaft bleiben“, so Präsident Moritz Schwenbacher anerkennend.

„Wir brauchen das Ehrenamt, auch in Zukunft, Sorgen wir dafür und bringen wir dem Ehrenamt die nötige Wertschätzung entgegen“, das ist die Botschaft der **Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO)** an diesem Tag des Ehrenamtes. Gerade der ländliche Raum brauche das Ehrenamt. „Das Ehrenamt gestaltet Lebens- und Bleibeperspektiven und das muss uns immer wieder bewusst werden“, schreibt Landesbäuerin Antonia Egger und fordert gleichzeitig: „Die Politik muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich jeder ein Ehrenamt ‚erlauben‘ kann – zeitlich, finanziell und organisatorisch.“

Auf besonders viele – nämlich auf 3515 Freiwillige – kann das **Weißer Kreuz** bauen. Diese arbeiten in 13 Dienstleistungsbereichen mit, etwa bei der Rettung und den Krankentransporten, aber auch in der Notfallseelsorge, im Zivilschutz und in der Jugendarbeit. In den vergangenen 11 Monaten haben die Freiwilligen beim Weißen Kreuz 841.405 Arbeitsstunden verrichtet. Bis zum Jahresende werden es, so eine Aussendung, knapp eine Million freiwillig erbrachter Stunden sein. Es sei nur schwer abschätzbar, welche große Vorteile sich daraus für die Bevölkerung in allen Landesteilen ergeben; denn eine flächendeckende rettungsdienstliche Versorgung in Südtirol wäre ohne freiwillige Helfer kaum möglich. © Alle Rechte vorbehalten

Tag des Ehrenamts: „Unbezahlt, doch unbezahlbar!“

Sie sind immer für andere da, auch wenn man sie oft erst in Zeiten der Not wirklich wahrnimmt: die zahlreichen freiwilligen Helfer, die ihre Zeit ehrenamtlich dafür opfern, anderen zu helfen. Allein das Schneechaos in den vergangenen Wochen hat gezeigt: Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer wäre Südtirol wirklich arm dran.



In Südtirol sind mehr als 150.000 Personen ehrenamtlich tätig. - Foto: © shutterstock
Hunderte Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land, aber vor allem im Pustertal und im Gadertal, waren im November im Dauereinsatz, räumten abgeschnittene Straßen, bargen verunfallte Fahrzeuge, evakuierten eingeschneite Häuser und griffen ein, wenn Muren und Lawinen abgegangen waren. Unermüdlich opferten sie ihre Zeit und Kraft, um anderen oder der Allgemeinheit zu helfen – wofür sie von der Bevölkerung Dank und Anerkennung erhielten.

Weißes Kreuz: 1 Million Arbeitsstunden

Und auch die Rettungskräfte des Weißen Kreuzes Südtirol haben in diesen Wochen große Leistungen erbracht: „Tausende Männer und Frauen waren im Einsatz, um in vielen Gegenden des Landes das Notwendigste für die Bewohner wiederherzustellen“, schreibt der Landesrettungsverband anlässlich des heutigen

Tages des Ehrenamts.

Beim Weißen Kreuz sind es derzeit 3515 Freiwillige, die in verschiedenen Dienstleistungsbereichen mitarbeiten, etwa im Bereich Rettung und Krankentransporte, in der Notfallseelsorge, im Zivilschutz oder der Jugendarbeit. Bis zum 1. Dezember haben die Freiwilligen im Landesrettungsverein 2019 bereits 841.405 Arbeitsstunden verrichtet, bis Jahresende werden es knapp 1 Million Arbeitsstunden sein.

„Eine flächendeckende rettungsdienstliche Versorgung in Südtirol wäre ohne freiwilligen Helfer kaum möglich“, erklärt Präsidentin Barbara Siri. Das Weiße Kreuz garantiert durch seine 32 Sektionen sowie den organisierten First Respondern auch in abgelegenen Gebieten eine schnelle und professionelle Notfallrettung rund um die Uhr.

Über 150.000 Ehrenamtliche in Südtirol

Aber nicht nur sie vertreten Südtirols Ehrenamt: Mehr als 150.000 Südtirolerinnen und Südtiroler engagieren sich überdurchschnittlich ehrenamtlich in den über 5300 Non-Profit-Organisationen des Landes.

92,9 Prozent jener Personen, die in Non-Profit-Organisationen aktiv sind, machen dies ehrenamtlich. Auf 100 Einwohnern bringen sich somit 30 ehrenamtlich in das gesellschaftliche Leben ein.

Überwiegend ist das Südtiroler Ehrenamt dem Bereich Kultur, Sport und Freizeit (62,6 Prozent) zuzuordnen. Im gesamtstaatlichen Vergleich liegt Südtirol mit seinem ehrenamtlichen Engagement weit über dem Durchschnitt (9,1 Ehrenamtliche je 100 Einwohner).

Da für Alt und Jung

In Südtirols Seniorenwohnheimen leisten rund 1300 freiwillige Helfer großartige Arbeit.

Sie setzen sich unermüdlich für die Bewohner der Seniorenheime ein und sind damit eine wertvolle Stütze für das hauptamtliche Personal, bieten Fahrdienste an, begleiten die Bewohner bei Spaziergängen und Ausflügen und sie helfen in der Tagesgestaltung mit.

Nicht nur für die ältere Generation, auch für die jungen Südtiroler sind Ehrenamtliche im Einsatz, etwa bei der Katholischen Jungschar: Viele Gruppenleiter begleiten unentgeltlich die Kinder ihrer Ortsgruppen – in ihrer Freizeit. Auch bei Südtirols Katholischer Jugend sind viele Jugendliche in den Ortsgruppen tätig und engagieren sich im Verein.

„Ohne das Ehrenamt gäbe es all unsere Vereine nicht. Ehrenamt ist nicht nur unbezahlt, sondern vor allem unbezahlbar“, sagt Vorsitzende Julia Leimstädtner.

Ähnlich sieht es auch Tanja Rainer vom Südtiroler Jugendring (SRJ) und ergänzt: „Die ehrenamtliche Tätigkeit ermöglicht es Jugendlichen, ihre Fähigkeiten einzubringen, Wirksamkeit zu erfahren, Verantwortung zu übernehmen – mit der Konsequenz, Teil der Gesellschaft zu sein und diese mitgestalten zu können. Dies ist gerade auch im Hinblick auf den Weg in die Selbstständigkeit für junge Menschen äußerst hilfreich.“

Auch im Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) engagieren sich mehr als 1000 Frauen und Männer ehrenamtlich. Allein bei den KFS-Sommerprojekten werden jedes Jahr über 1700 Kinder durch die schulfreie Zeit begleitet. Weiters werden Familienfeste organisiert, Kleinkinderbetreuungen, Bastel- und Abenteuertage, Nikolausbesuche, Faschingsfeiern, Märchenwanderungen, Familien- und Krabbelgottesdienste und noch vieles mehr.

In Südtirol wird das Ehrenamt groß geschrieben – und ebenso groß sollte auch der Dank an all die Freiwilligen ausfallen, besonders am heutigen Internationalen Tag des Ehrenamts.